

Totentafel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **52 (1944)**

Heft 42

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nebikon. S.-V. Donnerstag, 26. Okt., 20.00, im «Adler»: Grosser Vortrag von Dr. Morger über ein sehr interessantes Thema.

Niederbipp. S.-V. Dienstag, 24. Okt., 20.00: Krankenpflegeübung im unteren Schulhaus.

Oberes Suhrenthal. S.-V. Feldübung mit Samariterverein Kulm: Sonntag, 22. Okt. Abmarsch der Schöftler Fussgänger 13.30 beim Lindenplatz. Sammlung der Rueder, Schöftler und Kulmer Samariter auf Böbler-Passhöhe 14.20. Beginn 14.30. Schluss der Uebung zirka 16.00. Bei zweifelhafter Witterung gibt Fr. Lüthy, Tel. 5 14 71 ab 11.00 Auskunft. Am 30. Okt. beginnt in Schöftland ein Samariterkurs. Leitung Dr. Schwyter. Werbt Teilnehmer.

Oberglatt. S.-V. Infolge Militärdienstes unseres Hilfslehrers fällt die Uebung am 23. Okt. aus. Dafür werden wir während des Krankenpflegekurses vier Uebungen besuchen. Wir geben in späteren Nummern die Uebungstage bekannt. Nächsten Samstag, 21. Okt., besuchen wir den Film: «Samariter helfen». Anmeldung für den Krankenpflegekurs bis spätestens 25. Okt. Jedes einzelne wirbt in seinem Kreise für den Krankenpflegekurs.

Riehen. S.-V. Dienstag, 27. Okt., 20.00, in der «Schlipferhalle»: Vortrag über erste Hilfe bei Schädigung durch chemische Kampfstoffe. Referent H. Greuter, Techniker in der Firma J. R. Geigy A.-G., Schweizerhalle. Bitte Angehörige und Bekannte mitbringen, da sehr interessanter Vortrag.

St. Gallen-C. S.-V. Mittwoch, 25. Okt., 20.00: Vortrag von Dr. med. M. Zangerl (Diskussionen).

St. Gallen-West. S.-V. Gemütliche Zusammenkunft (für alle Gruppen und bei jeder Witterung): Sonntag, 22. Okt., 15.00, in der Pension Rest. «Säntisblick» oberhalb Abtwil. Vereinsübungen: Dienstag, 24. Okt., 20.00, in den Schulhäusern Bruggen und Schönenwegen; Mittwoch, 25. Okt., 20.15, im Schulhaus Grund-Abtwil.

St. Georgen. S.-V. Montag, 23. Okt. 20.00: Obligat. Kursvortrag, im Saale der «Mühleck». Mitteilungen.

Schaffhausen. S.-V. Uebung: Donnerstag, 26. Okt., 20.00, im «Landhaus». Die Haussammlung für die Winterhilfe ist auf den 11.—18. Nov. festgesetzt. Da diese Frist zwei Samstagmorgens umfasst, erwarten wir, dass sich diesmal auch diejenigen dieser Aufgabe unterziehen, denen es sonst wegen der Arbeitszeit nicht möglich war. Helft dazu, die Arbeit auf einen grossen Kreis zu verteilen und damit zu erleichtern. Anmeldungen baldmöglichst an den Präsidenten.

Schlieren. S.-V. Nächste Uebung: Dienstag, 24. Okt., 20.00, im Schulhaus Grabenstrasse. Wichtige Mitteilungen.

Solothurn. S.-V. Die Aktivmitglieder möchten die erhaltenen Mitteilungen lesen und für sie Passendes genau merken. Alarmorganisation: Die Gruppenchefs und Stellvertreter mögen die seinerzeit erhaltenen Instruktionen nochmals genau studieren, damit es bei der nächsten Alarmübung besser klappt.

Stäfa. S.-V. Wir erinnern unsere Samariterinnen an die Strickabende, welche am 25. Okt. in Uerikon (bei Frau Jucker) und am 26. Okt. in Stäfa (bei Frau Siegrist) stattfinden. Benützt diese freien Zusammenkünfte; sie fördern frohe Gemeinschaft.

Sulgen. S.-V. Uebung: Montag, 23. Okt., 20.00, im Schulhaus Sulgen. Bitte endlich alle ausstehenden Jahresbeiträge zu begleichen.

Thun. S.-V. Mittwoch, 25. Okt., 20.00, im Progymnasium: Theoretische Repetitionen von Dr. Olloz.

Turbenthal. S.-V. Uebung: Dienstag, 24. Okt., 19.30, im Singsaal (Turnhalle). Die Kassierin möchte noch von den säumigen Mitgliedern den Zeitungs- und Aktivbeitrag einziehen.

Turgi u. Umg. S.-V. Nächsten Sonntag, 22. Okt.: Besuch der Anatomie in Zürich. Spezialprogramme werden allen Mitgliedern zugestellt. Samariterinnen, Samariter, haltet Euch bereit für die Alarmübung.

Umiken. S.-V. Nächste Uebung: Montag, 23. Okt., 20.00, im neuen Schulhaus. Nachfolgend Besprechungen.

Wiesendangen. S.-V. Nächste Uebung: 25. Okt., 20.15, im neuen Schulhaus.

Wila. S.-V. Uebung: Mittwoch, 25. Okt., 20.00, im Schulhaus. Bitte alle erscheinen. Besprechung wegen Krankenpflegekurs.

Wülflingen. S.-V. Dienstag, 24. Okt., 20.00: Uebung im Lokal. Leitung: Dr. Zoller.

Sanitätshaus W. Höch-Widmer Rappau
Aerzte- und Spitalbedarf
Krankenpflegeartikel
Verbandmaterialien
Telephon 2 36 55
und 2 10 07

Ausrüstung von Krankenmobilen-Magazinen
Belieferung von Samaritervereinen, Luftschutzstellen und Ortswehren

Zürich-Seebach. S.-V. Obligat. Monatsübung: Donnerstag, 26. Okt., 20.00, im Lokal Schulhaus Buhrain, Seebach. Der Vorstand ersucht die Mitglieder, an der Uebung die noch ausstehenden Jahresbeiträge zu begleichen und dem Kassier seine Arbeit zu erleichtern.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Rapperswil (Bern). S.-V. Wie schon seit zehn Jahren üblich, haben sich die Samaritervereine Grossaffoltern, Rapperswil und Schöpfen wiederum zu einer grösseren Uebung in Rapperswil am 24. September vereinigt, wozu auch die Sektion Wengi eingeladen war. Die Leiterin der Uebung, Hilfslehrerin Fr. Spychiger, passte die Supposition der heutigen Lage an. Eine «Fliegende Festung» streifte bei der Landung die Ziegelfabrik; es entstanden Explosionen und das Gebäude fing Feuer. Das Flugzeug glitt noch weiter in die Lehmgrube, wo weitere Explosionen erfolgten. Unter den Arbeitern gab es viele Verwundete, wovon zwei Schwerverletzte. Diese wurden sofort aus der Gefahrenzone entfernt. Nachher wurde ihnen die erste Hilfe zuteil und die Uebertüfung ins Notspital veranlasst. Gegen 17 Uhr erfolgte die Kritik durch den Experten des Roten Kreuzes, Dr. Nussbaumer, Rapperswil, und den Vertreter des Schweizerischen Samariterbundes, Hilfslehrer Hofmann, Thun. Beide sprachen sich über die Leistungen befriedigend aus. Nach der Uebung referierte Hilfslehrer Hofmann über die Aufgaben der Ortswehr und Fürsorge-Sanität. Der Vortrag war überaus aufklärend und interessant. Anschliessend berichtete Präsident Hofmann vom Landesteilverband über den Gang der Wochenbatzen-Aktion und munterte alle zu weiterer Mitarbeit auf.

Totentafel

Zollikofen. S.-V. Es ist Herbst geworden, der Landmann heimst seine Früchte ein. Auch Schnitter Tod hat sich seine Ernte unter uns ausgewählt und hat aus unserer Mitte am Morgen des 26. September Fräulein Margrit Ris. Lehrerin, heimgeholt. Wir verlieren an ihr eine aufrichtige, liebe und stets hilfsbereite Samariterin. Ihre ersten Samariterkenntnisse hat sich Fräulein Ris schon in ihrer Seminarzeit angeeignet, doch gestattete es ihre so kurz bemessene Freizeit nicht, sich aktiv in einem Samariterverein zu betätigen. Als aber jener denkwürdige Tag der Mobilisation kam, da stellte sie sich sofort zur Verfügung und frischte ihre Kenntnisse auf in einem Samariterkurs. Seither besuchte sie, wenn immer möglich, unsere Uebungen und half, wo es zu helfen gab. Das letzte Mal war sie am Schlussexamen des Krankenpflegekurses unter uns. Krank schon am Leib, doch froh im Geiste verbrachte sie den Abend mit uns. Was Fräulein Ris von da an bis zu ihrem Heimgang gelitten, das können wir uns kaum vorstellen. Doch so stark wie sie im Leben war, so stark war sie auch im Sterben. Erhalte dir den Glauben, er macht dich froh und frei und wird in trüben Stunden dein allerhöchstes Gut. Das ging bei ihr im wahrsten Sinne in Erfüllung und möge auch ihrer betagten Mutter in ihrem schweren Leide zum Troste gereichen. Du aber, liebe Margrit Ris, hab Dank für alles, und nun schlaf wohl.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes | E. HUNZIKER, Olten
Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains